Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Sa.

Aufruf an das deutsche Landvolk

Der mit der Führung beauftragte Leiter des Reichsamtes für Ernährung und Landwirtschaft, des Reichsbauernführers und Reichsleiters für das Landvolk beauftragte Staatssekretär, Oberbefehlshaber Darré hat folgenden Aufruf zum Jahreswechsel folgenden Aufruf an das deutsche Landvolk!

Deutsches Landvolk!

Das Kriegsjahr 1942 hat von euch erhöhte Arbeit und große Leistungen gefordert. Mit Stolz und Anerkennung darf ich feststellen, daß ihr, meine Volksgenossen, allen die Frauen des Landes die in so großem Umfang eingesetzt sind, und auch ihr, die ganz Jungen, die Ihr Euch bereits in den Dienst der Ernährung unseres Volkes gestellt habt, in vorbildlicher Weise eure Pflicht getan habt. Ihr habt dadurch dem Führer und der Heimat wertvolle Dienste geleistet.

Ich weiß, daß ihr auch im kommenden Jahr alle eure Kräfte einsetzen werdet, um die Ernährung unseres Volkes sicherzustellen. Ihr wißt, daß wir in diesem Kriege um unser Leben kämpfen und daß es für uns keine Kapitulation geben darf. Ihr wißt, daß wir uns nicht ergeben können, weil wir dann unser Land, unsere Frauen und Kinder, unsere Höfe und unsere Ernte dem Feind ausliefern würden. Ihr wißt, daß wir dann alle Sklaven des Judentums werden würden.

Ihr wißt, daß wir uns nicht ergeben können, weil wir dann unsere Ehre verlieren würden. Ihr wißt, daß wir uns nicht ergeben können, weil wir dann unsere Ehre verlieren würden. Ihr wißt, daß wir uns nicht ergeben können, weil wir dann unsere Ehre verlieren würden.

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943
Faktor 20
Sa.

Westdeutscher Beobachter

Euskirchen

Amtliches Organ der NSDAP. und sämtlicher Behörden
Ausgabe Euskirchener Zeitung

Nr. 2 / Jahrgang 19 — Montag, 4. Januar 1943 — Preis 10 Pf.

Mißlungener Vernebelungsversuch des Kriegsschuldigen

Weißbuch Roosevelts zur Besänftigung des Kongresses und zur Irreführung der Oeffentlichkeit

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Dr. E. Berlin, 4. Januar

Während Roosevelt, müde der schweren Tage, Uebermenge laß der Kongreß zusammentrat, und sich in Washington die Gerüchte mehrten, daß Roosevelt sich nicht mehr lange halten werde, ließ er durch seine Getreuen, die ihn ja auch in Casablanca vertraten, Rat halten. Rat Roosevelt, Die Rat-Schläge, Winke und Befehle gingen für die Weisen Hauses wachsen unaufhaltsam. Es ist ja bekannt, daß Roosevelt heute Roosevelt, daß dem Volk gegenüber den Anschein erwecken will, als ob er noch Herr der Lage sei, daß er kommandieren könne, wie er wolle, daß er noch Befehle geben könne, wie er wolle, daß er noch Befehle geben könne, wie er wolle, daß er noch Befehle geben